Selbstauskunftsbogen

**Name des Hundes: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

|  |  |
| --- | --- |
| Generelles | |
| Vor- und Nachname |  |
| Straße, Hausnummer |  |
| Postleitzahl, Ort |  |
| Geburtsdatum |  |
| Personalausweißnummer |  |
| Telefonnummer |  |
| Email |  |
| Name Partner/-in |  |
| Beruf |  |
| Wohnlage | |
| Stadt/ Stadtrand/ Land |  |
| Haus/ Wohnung, Eigentum/ Miete |  |
| Größe in Quadratmetern |  |
| Ist ein Umzug geplant? |  |
| Wo soll der Hund bei Ihnen leben? Haus/ Wohnung/ Garten/ Zwinger |  |
| Ist die Tierhaltung im Mietvertrag erlaubt? |  |
| Gibt es einen Garten? Wenn ja, wie groß in Quadratmetern? Ist er eingezäunt und wie hoch? |  |
| Ist der Garten/ Balkon ausbruchssicher? |  |
| Gibt es in der Nähe Grünflächen? |  |
| Wie viele Personen leben im Haushalt? (Anzahl und Alter) |  |
| Hat jemand im Haushalt eine Tierhaarallergie? |  |
| Sind alle Mitglieder mit der Adoption des Hundes einverstanden? |  |
| Gibt es andere Tiere im Haushalt? Wenn ja, welche und wie viele? |  |
| Alltag und Wohlbefinden des Hundes im neuen Zuhause | |
| Wie lange ist der Hund am Tag alleine? |  |
| Gibt es eine Möglichkeit den Hund bei längerer Abwesenheit betreuen zu lassen? (z.B.: Familie, Hundesitter,..) |  |
| Haben Sie bereits Erfahrung mit Hunden/ Tierschutzhunden? Wenn ja, wann und mit welchem Tier? |  |
| Mussten Sie schon einmal ein Tier abgeben? Wenn ja, warum? |  |
| Was geschieht mit dem Hund, wenn sich die Lebenssituation drastisch ändert? |  |
| Hat der Hund die Möglichkeit zu Kontakt zu Artgenossen? |  |
| Sind Sie sich im Klaren und in der Lage, dass unerwartete/ außerordentliche Kosten durch den Hund verursacht werden können? (z.B. durch Krankheit) |  |
| Sind Sie sich der laufenden Kosten bewusst? (Tierarzt, Futter, Versicherung, Zubehör) |  |
| Sind Sie bereit, falls nötig die Hundeschule zu besuchen? |  |
| Eingewöhnung Hund | |
| Können Sie sich Urlaub nehmen, wenn der Hund zu Ihnen kommt? Wenn ja, wie lange? |  |
| Ist Ihnen klar, dass der Hund evtl. noch nicht stubenrein ist? |  |
| Ist Ihnen bewusst, dass die Anfangszeit anstrengend werden kann? |  |
| Wie oft und wie lang pro Tag planen Sie die Spaziergänge? |  |
| Ist Ihnen bewusst, dass es dauern kann bis der Hund das Vertrauen zu Ihnen gewinnt? |  |
| Was tun Sie, wenn der Hund anfangs ängstlich ist? |  |
| Ist Ihnen bewusst, dass unvorhersehbare Probleme entstehen können? |  |
| Wie stellen Sie sich ihren Tagesablauf mit dem Hund vor? |  |
| Was wäre für Sie ein Grund den Hund wieder abzugeben? |  |
| Möchten Sie uns sonst noch etwas mitteilen? |  |

**Hinweis: Es besteht das Einverständnis, dass die Daten zum Zwecke der Vor-/Nachkontrolle an ehrenamtliche Mitarbeiter des Tierschutzvereins weitergegeben werden.   
Es ist mir klar, dass durch vorsätzlich falsche Angaben zivilrechtliche Konsequenzen entstehen können.**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Ort, Datum Unterschrift**

|  |
| --- |
| Tipps |
| An der Leine: doppelte Sicherung (Halsband und Sicherheitsgeschirr – die Leine vom Sicherheitsgeschirr am Bauch, die Leine vom Halsband in der Hand) |
| Keine Flexileine |
| Routinen: gerade bei ängstlichen Hunden |
| Gute Auslastung: Schnüffelarbeit mithilfe von Schnüffelteppich, Schleckmatte |
| Höhle als Rückzugsort für den Hund, wichtig dabei: die Höhle soll abgedunkelt sein, damit sich der Hund sicher fühlt + dort soll er wirklich Ruhe haben, auch kein streicheln |
| Nicht bedrängen: lass den Hund selbst entscheiden, wann er Kontakt aufnimmt |
| Dieselben Gassirunden: gerade bei Angsthunden (so können diese im Notfall, falls sie sich doch einmal losreißen sollten, leichter zurückfinden und verstecken sich eher entlang dieser Route + es gibt ihnen Sicherheit, wenn sie die Route bereits kennen) |
| Vor allem: Geduld mitbringen |
| Kleine Fortschritte loben – meist am besten durch Leckerlis |
| Familie und Freunde sollten sich nach der Ankunft des Hundes noch etwas gedulden bis sie zu Besuch kommen und wenn sie zu Besuch kommen – nicht bedrängen |
| Bei Problemen: jederzeit bei uns melden oder einen Hundetrainer hinzuziehen |
| Vor dem Einzug überlegen: was darf der Hund – was nicht? Bsp: Wenn der Hund nicht ins Bett darf, dann dies auch von Anfang an durchziehen, denn wenn er erstmal im Bett schlafen durfte und dann plötzlich nicht mehr – dann ist das eine Bestrafung für ihn |